

LITERATUR: **Hollis**, Messungen der Durchmesser des Sterns und einiger Nachbarsterne auf 8 Greenwich Platten aus den Jahren 1892—1901 [A.N. 3791 und M. N. 62, 428]. — **L. Campbell**, Zusammenstellung von 58 Größenangaben verschiedener Beobachter 04 Okt. 5—10 Nov. 19. Spektrum Md [Harv. Ann. 63, 89]. — **Cannon**, 4 Max. 04 Sept. 26 (10^m0), 05 Juli 3 (9^m8), 06 Okt. 26 (9^m0), 08 April 18 (9^m8) und 2 Min. 06 Juli 8 (<14^m), 07 Nov. 25 (14^m5) aus Harvard-Beobachtungen. Neue Elemente [Harv. Ann. 55, 206]. — **Hartwig**, 1905 im November unsichtbar (<13^m), 06 Juni 16 sichtbar, 06 Okt. 10 nahe 9^m3 [V.J.S. 41, 313]; Max. 06 Nov. 13 und Min. 06 Juli 10. Elemente [V.J.S. 43, 67]; 07 März bis Ende Mai unsichtbar [Manuskript Sternwarte Bamberg]. — **Pickering**, Vorläufige Elemente [Harv. Ann. 55, 22 u. 51]. — **Enebo**, Max. 06 Nov. 13 (8^m7). Der Stern war 1906 Ende April und 1907 Ende August im abnehmenden Licht, etwa 9^m6. Elemente [A.N. 4207]; Mitteilung von Schätzungen und abgeleitete Größen für 103 Tage 06 April 17—08 April 22. Elemente [Enebo II, 37]; 45 Stufenvergleichen und abgeleitete Größen an 45 Tagen 08 Aug. 9 bis 09 März 18. Max. 08 Dez. 15: (9^m8) [Enebo III, 41]; Stufenschätzungen und abgeleitete Größen an 39 Tagen 09 April 15 bis 11 März 7. Elemente. Zusammenstellung der sämtlichen bisher bekannten Maxima [Enebo V, 44]; Max. 11 Jan. 28 (10^m0). Genäherte Elemente [A.N. 4506]; Größenschätzung 11 Okt. 25 (2419335). Bemerkungen über die bisher abgeleiteten Elemente [A.N. 4596]; 2 Max. 13 Febr. 3: (9^m0), Nov. 19 (10^m6). Wenig regelmäßig [A.N. 4727]. — **Graff**, 2 Stufenschätzungen 07 Aug. 30, 13 April 15. Vergleichsterne [A.N. 4719]; Farbe 6 [A.N. 4709]. — **Olcott**, Einige Beobachtungen der Am. Ass. Var. 1913 u. 1915 [Pop. Astr., Bd. 21—23]. — **Bancroft**, Max. 14 Juli 27 (9^m6) aus 14 Beobachtungen [Pop. Astr. 23, 378]. L

1129. **AO Sagittarii** (18^h 5^m 50^s — 29° 52' 9") = CoD —29° 14636 (9^m0) = CPD —29° 5374 (9^m2) = GZ 18^h 286 (9^m u. 9^{1/2}^m).

Entdeckt von Cannon auf Harvard-Aufnahmen, die als Helligkeitsgrenzen 9^m5 und 10^m7 gaben. Von 45 Platten, aufgenommen zwischen 00 Aug. 2 und 05 Mai 2, zeigten 6 den Stern schwach, so daß der Verdacht der Algolveränderlichkeit vorlag. Wenn auch die Schätzungen in CoD, CPD und GZ ebenfalls darauf schließen lassen, daß es sich um einen Algolstern handelt, so ist doch nach den Beobachtungen von Hoffmeister und Hartwig die Algoleigenschaft ausgeschlossen und nur langperiodischer oder unregelmäßiger Lichtwechsel vorhanden. Zur Ableitung einer Periode fehlen noch die erforderlichen Unterlagen. Das Spektrum, welches zur Klasse Mb gehört, spricht ebenfalls nicht für Algoleigenschaft.

LITERATUR: **Pickering**, Anzeige der Entdeckung durch Cannon und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen. Algolstern? [Harv. Circ. 137 und A.N. 4273]. — **Hartwig**, Eine Beobachtung 15 Juni 16 (9^m3) und Beobachtungen 1918, die ein Max. Ende Juli ergaben [Manuskript Sternwarte Bamberg]. — **Hoffmeister**, 21 Beobachtungen seit 15 Aug. 15 [Manuskript Sternwarte Bamberg]. L. u. H.

1130. **VY Sagittarii** (18^h 6^m 7^s — 20° 43' 4"). Nicht in der BD und CPD enthalten.

Entdeckt 1904 von Leavitt auf Harvard-Aufnahmen in der Nähe des Trifid-Nebels. Die photographischen Helligkeiten auf den untersuchten Platten schwanken zwischen 10^m9 und 12^m8. Über die Art des Lichtwechsels und über die Periodenlänge ist nichts Näheres bekannt.

LITERATUR: **Pickering**, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 91 und A.N. 3994]. L.

1131. **X Draconis** (18^h 6^m 47^s + 66° 8' 3"). Nicht in der BD enthalten (in der 2. Auflage als +66° 1078a eingefügt).

Ort in Greenwich bestimmt (Astrogr. Cat. p. 209, Nr. 5858), sowie von Lau (Bull. Astr. 22, 40) und von Hartwig (Manuskript Sternwarte Bamberg). — Helligkeiten der Vergleichsterne von L. Campbell (Harv. Ann. 57, 253) und von Enebo (Enebo III, 43 u. V, 47).

[Var. W Draconis voran 31^s, 12' südl. — * 10^m5 folg. 3^s, 0'4 nördl. — * 11^m5 folg. 16^s, 0'6 südl. — * 9^m5 folg. 71^s, 4' südl.]

Die Veränderlichkeit wurde 1902 in Greenwich bei der Ausmessung der Platten für die photographische Himmelskarte entdeckt. Die Messungen der Durchmesser des Sterns auf 8 Platten aus den Jahren 1892—1901 ergaben eine Größenschwankung von 9^m5 bis etwa 14^m. Außer diesen Angaben liegen aus späterer Zeit noch einige vereinzelt Schätzungen von Lau und Hartwig vor, die aber nicht zur Ableitung genäherter Elemente ausreichen. Neuerdings hat Enebo die Elemente angegeben: Max. = 1907 April 2 (2417668) + 503^d E; er hält es aber für möglich, daß die Periode auch etwa halb so groß sein könnte. In der Tat fand er aus seinen späteren Beobachtungen, daß die wahre Periodenlänge nur 257.8 Tage beträgt. Enebo bemerkt auch, daß die Maximalhelligkeit des Sterns stark verschieden sei; so betrug sie bei dem Maximum 10 Jan. 16 9^m2, bei dem Maximum 10 Okt. 10 dagegen nur etwa 10^m8. Die von Hedrick angegebene und durch Hartwig mitgeteilte Periode von 271^d ist entschieden zu lang. Die Berücksichtigung der neuesten Bestimmungen ergab sogar, daß auch der Enebosche Wert noch etwas zu groß ist, und daß der beste Anschluß an alle bekannten Epochen durch eine Periode von 257^d4 erzielt wird. An dieser Stelle sei auch bemerkt, daß die Beobachtungen von L. Campbell (Harv. Ann. 63, 90) mehrfach in Widerspruch mit denen von Enebo stehen, so z. B. im November